

ÁLTALÁNOS MŰSZAKI ÉRTESITŐ.

ALLGEMEINER

TECHNISCHER ANZEIGER

FÜR UNGARN.

ERSTES UNGARISCHES FACHBLATT FÜR DIE GESAMMTE TECHNISCHE INDUSTRIE.

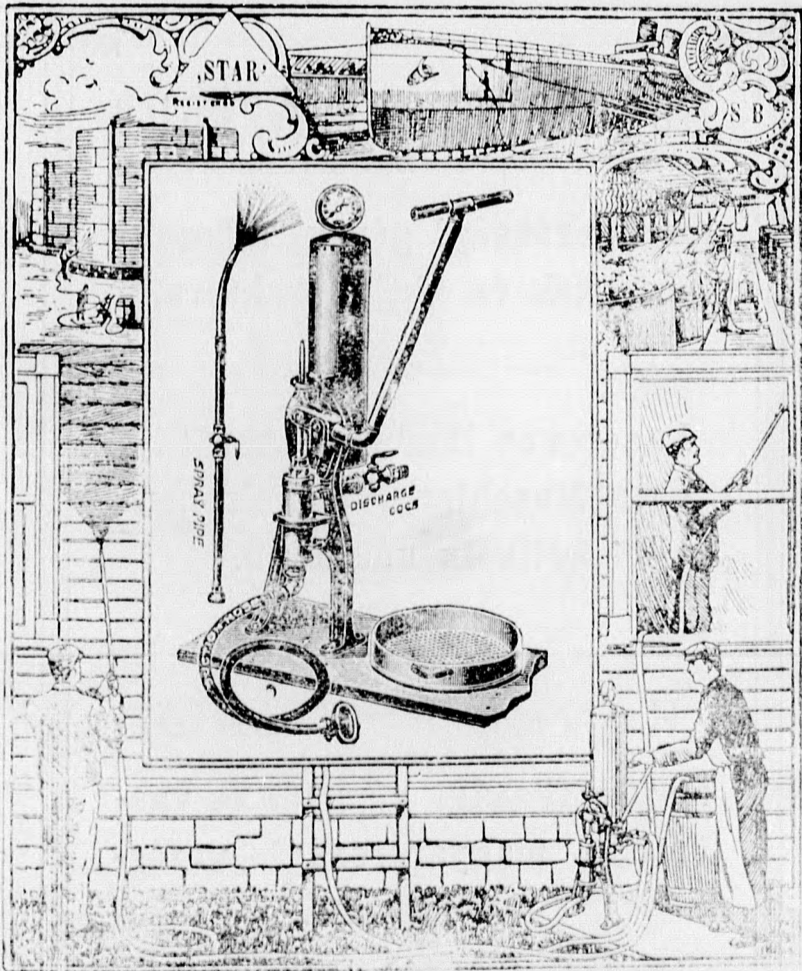
Abonnement für das Inland:
Ganzjährig: Kr. 16.— Halbjährig: Kr. 8.—
Für Deutschland:
Ganzjährig: Mark 16.— Halbjährig: Mark 8.—
Für die übrigen Länder des Weltpostvereines:
Ganzjährig: Francs 28.—

Herausgeber und Redacteur:
JULIUS SINGER.
Redaktion und Administration:
Budapest, VI., Sziv-utca 33.

Erscheint 2-mal im Monat.
— **Inserate** —
werden zu 20 Heller
per 4-mal gespaltene Petitzeile berechnet.

Original amerikanische Patent
Tüch- und Anstreichmaschine **„STAR“**
zum Tünchen, Färben und Anstreichen mit Kalk oder
Wasserfarben.

Mit einer Maschine kann eine Fläche von 30,000 □ Metern pro
Tag gestrichen werden.



Alleinvertrieb für **Siegfried Bettelheim**
Österreich-Ungarn:

Wien, II/1, Grosse Mohrengasse 14.

Spezial-Apparate für Anstrich mit Ölfarben, Lack,
Bleiweiss etc. etc.

Fachleute behaupten, dass der
König des Dichtungsmaterials die

— KIRÁLY —

Verdichtungsplatte ist, welche als das
beste und zähste Dichtungsmaterial
der Gegenwart anerkannt wird.

Erhältlich bei der Firma

Arthur Schossberger Budapest,
V., Lipót-körút 16.

Modelltischlerei mit Motoren und
Maschinenbetrieb von
EDUARD FEYT, WIEN, X/1, Alxingergasse 18.

Anfertigung von allen Modellen für Maschinenbau,
Ingenieurwesen und Unterrichtszwecke. Einkämmen von
Zahnradern, so wie alle Maschinentischlerarbeiten und Ge-
räthschaften für Ziegelfabriken.

Gegründet 1896.

Gegründet 1896.

BOHÁČEK PÁL Metall- u. Phosphor-
bronze-Giesserei
Budapest, VI., Rőppentyü-utca 23

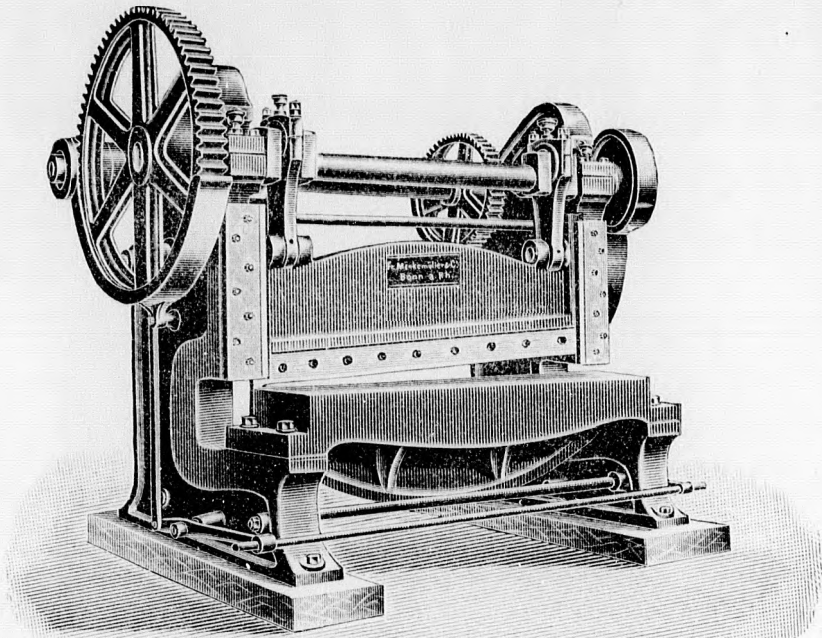
ERZEUGUNG VON ORIG. PHOSPHOR-
BRONCE, ROTHGUSS, MESSING UND
WEISSMETALL

für die gesammte elektrotechnische, chemi-
sche, und Maschinen-Industrie.

QUALITÄTSSWAARE ERSTEN RANGES.

*Bonner Maschinenfabrik und Eisengießerei
Fr. Mönkemöller & Comp.*

Bonn a. Rhein 14



liefert sämtliche

**Blech- und Metallbearbeitungs-
maschinen**

zum Schneiden, Lochen, Biegen, Richten, Ziehen und Pressen von Blechen und Walzmaterial jeder Art bis zu den größten Abmessungen.

Hydraul. Anlagen.

Hydraulische Pressen und Presspumpen für verschiedene Zwecke.

Hydraulische Scheeren, Stanz-, Biege- und Richtmaschinen.

Hydraulische und pneumatische Nietenrichtungen. Hydraulische Rohrbiegemaschinen.

Kataloge und Prospekte auf Wunsch.

Haverland Antal

Magy. kir. szab.

emelőgép-, felvonó- és vas-
szerkezetek-gyára

Budapest, VII., Hársfa-utca 40.

Gyártmányaim :

Könnyű és biztos járatu emelőgépek, daruk, felvonók, (liftek) villamos, közlőmű és kézierőre, ételfelvonók, minden kivitelben. Vasszerkezetek, vaslépcsők, vastetők, vasrácszatok, vasvázak, betonsömintázók, bányakocsik, vitzartányok, valamint minden különleges vasmunkák.

TELEFON 29—66.

Schossberger Arthur

mezőgazdasági gépek, műszaki
cikkek és olajok raktára.

Lager von landwirthschaftlichen
Maschinen, technischen
Artikeln und Ölen.

Kovářik F. és J.

mezőgazdasági gépgyár és vas-
öntőde magyarországi vezér-
képvisellete.

Budapest, V., Lipót-körút 16.

ABONNEMENTS für den „Allg. Technischer Anzeiger für Ungarn“ werden bei sämtlichen Postanstalten und in der Expedition aufgenommen.

„SPECTRO“ STURMFACKEL

ist zur Beleuchtung
* großer Räume *
nächtlicher Bau-
arbeiten unerreicht
und unentbehrlich.

Mit näheren Auskünften dient

TANGZER JOZSEF

Budapest, VII., Kertész-utca 4.

CONRAD & COMP.

Grosshandlung in Maschinen, Werkzeugen,
technischen u. landwirthschaftlichen Bedarfsartikeln
BUDAPEST,

V., Theresienring 15. (Oktogon).

Halten Lager und liefern ausser den allgemeinen techni-
schen Bedarfsartikeln, speziell: Heim's amerikanische
Kernleder- und Rohhaut (Rawhide)-Riemen, Transmissi-
ons-Seile, amerikanische Holzriemenscheiben. Sämtliche
Schmiermaterialie, Rostschutzmittel, Maschinen-Öhle,
Rüböhl.

Schäffer und Budenberg'sche Manometer, Schuhmann-
sche Klappenwasser-tänder und alle Dampf- u. Wasser-
Armaturen, Ventilatoren, Feldschmieden, Roots-Gebläse
von Schiele.

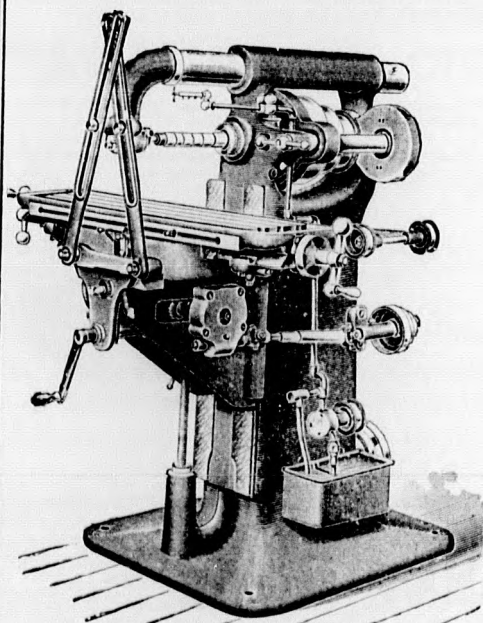
↔ Werkzeuge aller Art ↔
sowohl in verlässlicher guter Qualität als die feinsten
Schweizer „Reishauer“ Präzisions-Werkzeuge.
Französische Schleifsteine in jeder Grösse.

Hainsberger „Römer“

Schmelztiegel Grubenschienen Zugehöre.

Werkzeugmaschinen, Flaschenzüge Krahne, Winden,
Ketten, Pumpen, Spritzen, Extingteure und sämtliche
Spezialartikel für Berg- und Hüttenwerke, Dampfsägen,
Zuckerfabriken, Bräuereien etc. etc. bei solider billiger und
in jeder Weise zuvorkommender Bedienung.

Fräsmaschinen.



Illustrierter Ka-
talog mit Refe-
renzen erster
Firmen steht
auf Wunsch zu
Diensten.

Unübertroffen
in Qualität,
Konstruktion
und Form sind
die als beson-
dere Speziali-
tät gebauten

Fräsmaschinen

der

Wanderer

Farhradwerke

vorm. Winklhofer & Jaenicke Schönau b. Chemnitz. 2.

Vertreter: **Werkzeugfabrik Blau & Cie,**
Wien, XX/2, Dresdenerstr. 69.

MASCHINENFABRIK und EISENGIESSEREI

Josef Anger & Söhne

Wien, Hernals, Hauptstrasse 122.

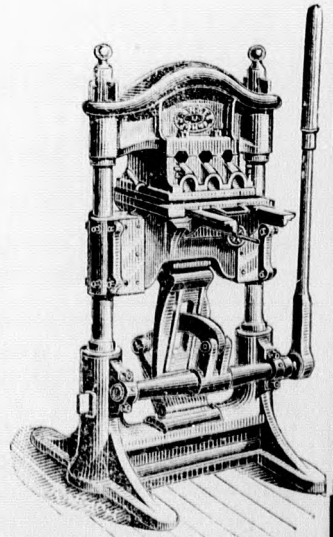
Maschinen für:

Buchdrucker,
Steindrucker,
Buchbinder,
Geschäftsbücherfabriken,
Cartonagefabriken,
Musterschneidemaschinen
für alle Gewerbe.

Neueste und bewährteste
Konstruktion.

Günstigste Zahlungsbedingungen.

Billigste Preise.



Werkzeugmaschinen-Fabrik
ERNST DANIA & Co.
X., Leebgasse Nr. 4. **WIEN**, X., Leebgasse Nr. 4.
■ **Telephon 1574.** ■

Werkzeug-Maschinen



nach inländischem,
so wie amerikanischem
System.
Lieferanten des k. u. k.
Arsenals Wien, Seearsenals in Pola, sämtlicher
Bahnen Österreich-Ungarns und Pulverfabriken.

Erste ungarische
**Baumwoll-, Kameelhaar-
und
Balata-Treibriemen-Fabrik**
JAMES LEVY
HAMBURG. POZSONY. PARIS.
Kernleder-Treibriemen- und Schlauchfabrik.

Benzin-Motoren, Lokomobile n. Sauggasanlagen
von
G. Bernhards Söhne
k. k. pr. Motorenfabrik
WIEN.



Generalvertretung für Ungarn:
PÉCSI SÁMUEL **BUDAPEST, VI.,**
Gyár - utca 48.

Erstklassiges Fabrikat. Billigster Betrieb.
Günstige Zahlungsbedingungen.

Recht empfehlenswerth, fein bürgerlich und doch billig!

Wien Hôtel Belvedere
III. Landstr. Gürtel 27
nächst Südbahnhof, Staatsbahnhof, Aspengbahnhof, Stadtbahnhof Arsenal
200 Zimmer von 2 Kronen aufwärts. Licht u. Service inbegriffen. Telephon 9262.

Im Park beim Staatsbahnhof, Südbahnhof, Aspengbahnhof u. Stadtbahnhof Arsenal, III/4. Landstrasser Gürtel 27, Haltestelle der elektr. Strassenbahn an der Ecke, Ideal, ruhig, grüne Lage, einzig in der Welt. Prachtvolle Aussicht auf Park, Teiche, Insel, Brücke, grosse Wasserfall, Fernsicht bis Pressburg, Anniger Schneeberg, Wienerwald. 200 Zimmer von 2 Kronen aufwärts elektr. Licht und Service inbegriffen. Behaglicher Comfort der Neuzeit. Offiziersbequartierung. Schöne bilige Sommerwohnungen bei Curort Rohitsch-Sauerbrunn in Steiermark.

**Nur Mk 55 kostet die
Schreibmaschine GRAPHIC.**



Infolge ihrer erstaunlichen Einfachheit die dauerhafteste aller Schreibmaschinen. In 15 Minuten zu erlernen, Zum Beweise, dass diese Schreibmaschine die beste, einfachste und billigste ist, sind wir bereit, dieselbe **kostenlos** und **ohne** Nachnahme zum **probeweisen** Gebrauche für 5 Tage zu versenden und beanspruchen wir im Falle der Rücksendung keinerlei Entschädigung.

Herrmann Hurwitz & Co.,
Berlin C., Stralauerstrasse 56.

**Zementrohr-
formen
Kniehebel-
Pressen**



für gemusterte
Platten,
**Dachziegel-
Maschinen**
für alle Systeme,
Diaphragma-Baupumpen und Aufzüge, Fuhrgeräte,
Zementfarben und Öle.

liefert prompt und billigst

**Spezial-Maschinenfabrik für die
Zementverarbeitung und Farbenmühle**
• Wien, X., Schleiergasse 1. •

PUSCH HENRIK és Tsa
FÉMÁRUGYÁR
Budapest, VIII., Nap-utca 22.
TELEFON 61—94.

Készít minden fajta szerelvényeket viz- és gőz-számára, öntvényeket bronce, sárgaréz, horgony és más öntvényekből; vörös rézfürdőkályhákat, különleges keverő csappal, műöntéseket és waggongyártáshoz szükséges fém alkatrészeket.

•• **Geschmackvolle, elegante und leicht ausführbare Toiletten.** ••

WIENER MODE

mit der Unterhaltungsbeilage „IM BOUDOIR.“
Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen Modebildern, über 2800 Abbildungen, 24 Unterhaltungsbeilagen und 24 Schnittmusterbogen.

Vierteljährlich: K. 3 = Mk 2.50.

•• **Gratisbeilagen: „Wiener Kindermode“** ••
mit dem Beiblatt „Für die Kinderstube“ nach Mass. ••

Als Begünstigung von besonderem Werthe liefert die „Wiener Mode“ ihren **Abonentinnen** **Schnitte** nach Mass für ihren eigenen Bedarf und den ihrer Familienangehörigen in beliebiger Anzahl lediglich gegen Ersatz der Spesen von 30 H. = 30 Pf. unter Garantie für tadelloses Passen. Die Anfertigung jedes Toilettestückes wird dadurch jeder Dame leicht gemacht.

•• **Abonnements** nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag der „Wiener Mode“, Wien VI/2, unter Beifügung des Abonnementbetrages entgegen. ••

ALLGEMEINER
TECHNISCHER ANZEIGER
FÜR UNGARN.

ERSTES UNGARISCHES FACHBLATT FÜR DIE GESAMMTE TECHNISCHE INDUSTRIE.

☞ Wir ersuchen höfl. unsere p. t. Leser bei Geschäftsanknüpfungen mit den in unserem redaktionellen oder Inseraten-Theile vorkommenden Firmen auf unser Blatt gefl. Bezug nehmen zu wollen. ☜

✦ Neue Inserate. ✦

Unsere heutige Nummer enthält die neuen Inserate nach stehender Firmen, welche wir der besonderen Aufmerksamkeit unserer Leser bestens empfehlen:

Josef Tanczer Budapest, VII., Kertész-utca 4, über „Spectro“ Sturmfackeln.

Wohanka & Co. Budapest, V., Váci-körút 76, über „Avance“ Motoren und Lokomobile.

Hermann Hurwitz & Co. Berlin, C., Stralauerstrasse 56, über „Graphic“ Schreibmaschinen.

Spezial-Maschinenfabrik für die Zementverarbeitung und Farbmühle Wien, X., Schleiergasse 1, über Zementrohrformen, Pressen, Dachziegel-Maschinen und Diaphragma Baupumpen.

Ernst Dania & Co. Wien, X., Leebgasse 4, über Werkzeugmaschinen.

Ing. Ferd. Brunnbauer Wien, X., Puchsbaumgasse 22, über Injectoren und sonstige Stahlapparate.

Siegfried Bettelheim Wien, II., Grosse Mohrengasse 14, über Tüch- und Anstreichmaschinen „Star.“

Eduard Fejt Wien, X., Alxingergasse 18, über Anfertigung von Modellen für Maschinenbau und Maschinentischlerarbeiten.

„Agraria“ Ungarische Maschinen-Vertriebs- A.-G. Budapest, V., Váci-ut 2, über Universal-Stahlpflüge.

✦ Kleiner Anzeiger. ✦

In dieser Rubrik werden Gelegenheitsverkäufe, Kaufgesuche, Stellengesuche, Vertretungsgesuche etc. zum Preise von 4 Heller pr. einfaches und 8 Heller pr. fett gedrucktes Wort berechnet.

JUNGER TECHNIKER mit 10-jähriger Praxis und Maschinen-Fachschulbildung sucht sich zu verändern. Gefl. Anträge unter „Tüchtig“ an die Expedition.

ADRESSEN der industriellen Firmen von Ungarn und Nebenländern nach Branchen geordnet, vollkommen authentisch, liefert unter Portogarantie die Adressen-Abtheilung des „Allgemeiner Technischer Anzeiger für Ungarn“ Budapest, VI., Sziv-utca 33.

KOHLENBERGWERK in Kroatien in bestem Betriebe mit einer Kohle von 6000 Kalorien, versehen mit den modernsten maschinellen Einrichtungen, ist um den 3. Theil des Werthes zu verkaufen. Adresse in der Expedition.

✦ Fragekasten. ✦

In dieser Rubrik publiciren wir gratis die von unseren Abonnenten eingelaufenen Anfragen. Die Beantwortung erfolgt seitens der Redaktion brieflich und vollkommen unentgeltlich. Die Namen der Fragesteller werden nicht bekannt gegeben.

Anfrage Nr. 236. Wer liefert Saturations-Apparate?

Anfrage Nr. 237. Welche Firma erzeugt Kühlschlangen?

Anfrage Nr. 238. Welche Firmen liefern Weberei-bedarfsartikel?

Anfrage Nr. 239. Wer liefert Stärkefabrik-Einrichtungen und Maschinen?

Anfrage Nr. 240. Welche Firma liefert Centrier-apparate und Maschinen?

Unsere vorliegende Nummer ist sammt unserer Beilage „Stahl und Eisen“ 16 Seiten stark.

Thost-Simplex-Feuerung mit Dampfschleier.

Von Ingenieur Felix Tschöpe.

(Mit Abbildung).

Noch vor wenigen Jahren kannte man ausser den gewöhnlichen Planrost- und Treppenrost-Feuerungen nur eine kleine Anzahl verbesserter Feuerungen, welche der bedeutenden Rauchbelästigung abhelfen sollten.

Jetzt dagegen gibt es so viele rauchverzehrende Feuerungen, dass es jedem Betriebsleiter schwer wird, die richtige Wahl zu treffen. Meistens sind die rauchverzehrenden Feuerungen so kompliziert, dass man zu deren Wartung sehr intelligente Heizer braucht und ist dies nicht der Fall, dann rauchen derartige rauchverzehrende Feuerungen noch mehr als die früheren gewöhnlichen Planrost-Feuerungen und berührt es daher geradezu angenehm, in allerneuester Zeit von einer Feuerung zu hören, welche sich einerseits durch Einfachheit, andererseits aber durch vorzügliche Wirkung rühmlichst bekannt macht.

Es ist dies die sogenannte Simplex-Feuerung, welche die Firma Spezialwerk Thost'scher Feuerungsanlagen, vormals Otto Thost, Gesellschaft mit beschränkter Haftung

in Zwickau in Sachsen Spezialwerk für Roststäbe und Feuerungsanlagen fabriziert. Ich bringe hier eine Abbildung, aus der ersichtlich ist, in welcher Weise die Simplex-Feuerung für einen Zweiflammrohrkessel konstruiert wird und bemerke dazu, dass genannte Feuerung auch für jedes andere Dampfkesselsystem angefertigt wird.

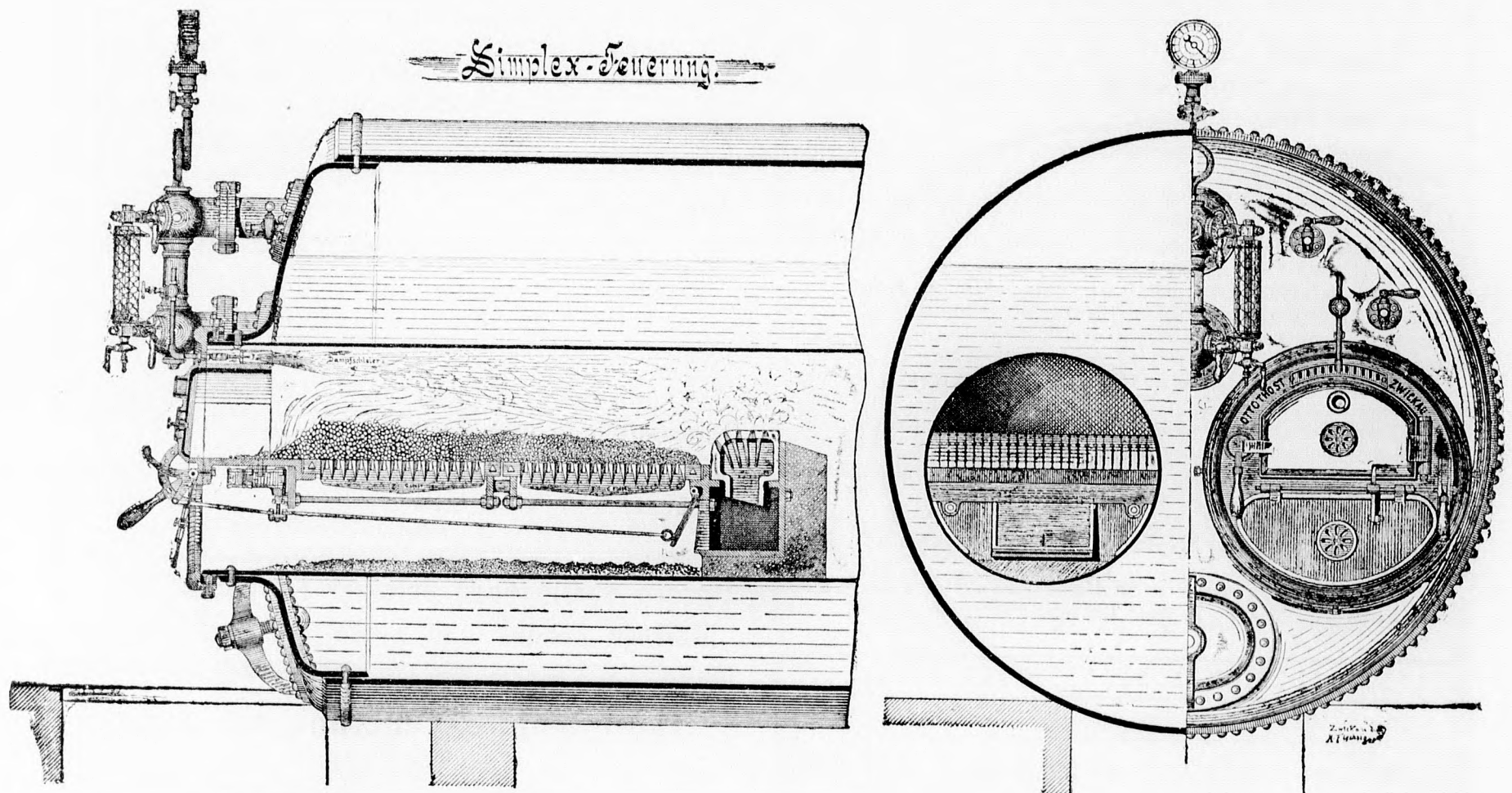
Die Simplex-Feuerung lässt sich wie folgt beschreiben:

Die Feuerung besteht aus 3 Haupttheilen, erstens aus der Stirnplatte mit dem Dampfschleiergebläse und dem unter der Schürplatte gelagerten Simplex-Apparat, zweitens aus dem Rost und drittens aus der, nach dem Deutschen Reichspatent 98089 konstruierten Heissluftfeuerbrücke. Die Stirnplatte ist mit einer gewölbten Feuerthür versehen, in welcher sich ein mit Hartglas verschlossenes Schauloch und eine regulierbare Luftrosette befinden. Oberhalb der Feuerthür ist das Dampfschleiergebläse angebracht, welches ein Gemisch von

Heissluft-Feuerbrücke mit einem Apparat in Verbindung gebracht, der ganz unabhängig von des Heizers Geschicklichkeit, diese Regelung automatisch besorgt, also die zur Verbrennung der Rauchgase nöthige Luft in genau abgepasstem Verhältniss in den Feuerraum eintreten lässt.

Der Vorgang bei der Bedienung der Simplex-Feuerung ist folgender:

Durch das Schauloch beobachtet der Heizer die Feuerung. Findet er für nöthig, frisches Brennmaterial aufzulegen, so öffnet er die Feuerthür, wodurch gleichzeitig ein vor der Feuerthür liegender Hebel nach unten gedrückt wird. Dieser Hebel bewirkt die Einstellung des unter der Schürplatte liegenden Simplex-Apparates und die gleichzeitige Öffnung der Luftklappe an der Feuerbrücke. Der vor der Feuerthür liegende Hebel ist mit dem Simplex-Apparat und dieser wieder mit der Luftklappe, der Feuerbrücke mittels Zugstange verbunden. Im ersten Verbrennungsvorgang entwickeln



Dampf und Luft in Gestalt eines leichten, feinen Schleiers über das Feuer bläst.

Die Rostfläche wird durch dasjenige Rostsystem gebildet, welches für das betreffende Brennmaterial am vortheilhaftesten ist. Die Thost'schen Stahlpanzer-Roststäbe sind wegen ihrer sinnreichen Konstruktionen und wegen ihrer Feuerbeständigkeit so bekannt, dass darüber an dieser Stelle wohl nichts weiter zu sagen ist.

Das Wesen der Heissluftfeuerbrücke besteht darin, dass in die einzelnen, auf der Feuerbrücke aufliegenden Feuerbrücken-Roststäbe die Luft von unten einzieht, sich in diesen glühenden Stäben hoch erhitzt und dann aus den Düsenlöchern als hochüberhitzte Sekundärluft in den Feuerraum bläst. Hier vermischt sich die Heissluft mit den Rauch- und Feuergasen, bringt erstere zur Verbrennung und erzeugt durch diese Verbrennung eine lange, weisse, schöne Flamme, welche die Verdampfungsfähigkeit des Kessels erhöht.

Bisher musste nun diese Thost'sche Heissluft-Feuerbrücke von Heizers Hand reguliert werden. Da nun aber bei allen periodischen Vorgängen, die einer genauen Regelung bedürfen, die automatische Regelung vorzuziehen ist, so ist bei der Simplex-Feuerung die

sich bekanntlich viele Rauchgase, zu deren Verbrennung man wiederum eine grössere Menge Heissluft durch die Feuerbrücke eintreten lassen muss. Mit der weiteren Verbrennung des Brennmaterials vermindert sich die Rauchgase-Entwicklung und in Folge dessen soll sich auch die Zuführung der Heissluft durch die Feuerbrücke vermindern. Diesen gewünschten Vorgang besorgt nun der Simplex-Apparat in der ausgezeichnetsten Weise dadurch, dass er, je nachdem der Apparat eingestellt ist, die Luftklappe der Feuerbrücke automatisch schliesst. Die Luftklappe der Feuerbrücke wird also beim Kohlaufwerfen ganz geöffnet, im Mittelfeuer halb geöffnet und im Glühfeuer ganz geschlossen sein. Je nach der Beanspruchung des Rostes lässt sich die Geschwindigkeit des Apparates durch eine Schraube genau regulieren. Der Apparat selbst liegt geschützt unter der Schürplatte und ist es unmöglich, dass Asche oder Staub in die innern Theile gelangen können.

Der schon an und für sich ausgezeichnete Effekt, welcher durch die Heissluftfeuerbrücke erzielt wird, wird aber in ganz bedeutendem Masse noch durch die Thätigkeit des Dampfschleiergebläses erhöht. Der äusserst dünne, kreuzweise über den Feuerherd geblasene Dampf-

schleier verwandelt sich in Wassergas und bringt, vereinigt mit den Rauch- und Feuergasen des Kohlenfeuers, eine auffallend lange, bis über das Ende des Kessels hinaus schlagende Flamme hervor, wodurch naturgemäss die Verdampfungsfähigkeit des Kessels ganz bedeutend erhöht wird. Die Simplex-Feuerung arbeitet auch ohne Dampfschleier schon an und für sich ganz vorzüglich, aber besonders dort wird man den Dampfschleier nicht hoch genug schätzen können, wo die Feuerung forciert werden muss. Wo man bisher mit der gewöhnlichen Feuerung den nöthigen Dampf kaum schaffen konnte, wird man dies mit der Simplex-Feuerung unter Zuhilfenahme des Dampfschleiers in bequemer Weise ermöglichen können. Ein Beweis für diese Behauptung liegt u. a. in Folgendem:

Die American Steam-Laundry in Dresden konnte das benötigte Dampfquantum mit dem vorhandenen kleinen Kessel von 54 qm Heizfläche nicht mehr schaffen und stellte einen zweiten Kessel von 80 qm Heizfläche auf, welcher nun den erforderlichen Dampf erzeugte. Vor ungefähr Jahresfrist hat diese Gesellschaft, auf die Thost'sche Simplex-Feuerung aufmerksam gemacht, diesen 54 qm Kessel mit dem Dampfschleiergebläse eingerichtet und ist nun durch diese Umänderung der Feuerung in die äusserst angenehme Lage gekommen, dass sie bei geringerem Kohlenverbrauch mit dem kleinen Kessel von 54 qm Heizfläche in bequemer Weise denselben Dampf produzieren kann, als der nebenliegende grosse Kessel von 80 qm Heizfläche zu schaffen vermag. Wie vorzüglich der Kessel von 54 qm Heizfläche trotz seines forcierten Betriebes arbeitet, ist daraus zu ersehen, dass man bei 10-stündigem Betrieb 18—20,000 Liter Wasser verdampft und trotzdem bei Brikett-Heizung eine 7-fache Verdampfung erzielt. Die Betriebsleitung der American Steam-Laundry schreibt am Schlusse ihres Berichtes über diese Feuerung folgendes:

„Um bei dem kleinen Kessel die Rauchentwicklung wegzuschaffen, haben wir vor ca 4 Monaten in die Flammenrohre ein Dampfschleiergebläse, System Thost, Zwickau in Sachsen, einbauen lassen.

Wir haben im Laufe der Jahre schon viel Rauchverbrennungen ausprobiert und wieder herausgenommen, die jetzige ist aber unseres Erachtens wieder einmal das Ei des Kolumbus, ebenso einfach wie wirkungsvoll, dabei hat sie den Vorzug, dass sie die bisher billigste ist und bei jedem Cornwallkessel ohne Betriebsstörung angebracht werden kann.“

Die thatsächlich gute Wirkung, welche man mit der Simplex-Feuerung erzielt, ihre beispielelose Einfachheit und der billige Preis (ungefähr Mark 6.— p. cm Rostbreite für die komplette Anlage) berechtigt zu der Annahme, dass sich dieses Feuerungssystem überall Eingang verschaffen wird.

Expansionskraft und Strömungsenergie.

Von Franz Fammler.

(Nachdruck verboten).

Es wird wohl kaum mehr hundert Jahre währen, bis die letzte der unserer Generation so vertrauten Kolbendampfmaschine vom Schauplatze der Weltindustrie in den bescheidenen Schatten privaten Kleingewerbes zurückgetreten ist. Denn so innig auch dieses Wahrzeichen des verflorbenen Jahrhunderts, dieses Symbol einer ganzen Kulturepoche, mit den Lebensinteressen des Grossbetriebes und des Weltverkehrs heute noch verbunden erscheinen mag, so steht es doch für jeden Einsichtigen längst ausser allem Zweifel, dass

diese treue Gehilfin unserer Arbeit eines der unvollkommensten Betriebswerkzeuge darstellt, die menschliche Erfindungsgabe je geschaffen. Unvollkommen nicht sowohl im Hinblick auf die in ihr verkörperte Summe technischer Gedanken und konstruktiver Lösungen, vielmehr unvollkommen im Sinne rein wirtschaftlicher Rentabilität. Ist es doch eine durch Wissenschaft und Erfahrung schon lange zur Evidenz erwiesene Thatsache, dass die Kolbendampfmaschine, welche selbst in der heute gegebenen aufs äusserste vervollkommeneten Form immer noch höchstens den sechsten Theil der für ihren Betrieb zu verheizenden Kohle in nutzbare Kraft umzusetzen vermag, einer Steigerung in der Richtung wirtschaftlicher Nützlichkeit bei gleichzeitiger Verminderung von Material- und Energievergeudung sogar unter Anwendung der raffiniertesten Mittel technischen Könnens nicht mehr fähig ist.

Mehr denn ein halbes Jahrhundert ist in die Welt gegangen seit den Tagen, da Watt die staunende Menschheit mit der Kolbendampfmaschine überraschte, jenem für das Laienauge so geheimnissvollen Wesen, das, scheinbar mit willkürlichem Verstande begabt, seine ehernen Glieder recken und dehnen konnte zu Arbeitsleistungen, denen menschliches Vermögen ohnmächtig gegenüberstand. Ausgehend von der zuerst vor etwa 60 Jahren von dem Heilbronner Arzt Dr. Mayer verkündeten Lehre von der Unzerstörbarkeit der Energie und fussend auf dem gleichzeitig aufgestellten Gesetze der Wärmewandlung, benutzte er die Ausdehnungsfähigkeit des heissen Wasserdampfes zur geradlinigen Bewegung eines in dicht verschlossenem Rohre eingelassenen Kolbens. In dem Bestreben, sich auszudehnen, treibt hier bekanntlich der in das Rohr eintretende Dampf den Kolben so weit nach aussen bis die Dampfspannung auf den Grad des von der Aussenluft geübten Druckes sich herabgemindert hat. Um allsdann den Kolben wieder in der entgegengesetzten Richtung zurück zu bewegen, giebt es, nicht nur den hinter ihm eingesperrten und in seinen Kräften für den vorliegenden Zweck verbrauchten Dampf zu entfernen, sondern auch der anderen Seite wieder frischen Dampf zuzuleiten, dessen Expansionsbestreben den Kolben in die ursprüngliche Lage zurücktreibt, wo ihn dann wieder von der ersten Seite eine neue Menge ungenutzter Dampfkraft zur zweiten Aussenbewegung erwartet. Entsprechend der im Verlaufe dieses Vorganges beständig sich ändernden Ausdehnung und der damit verbundenen Abnahme oder Steigerung des Dampfdruckes ergiebt sich so ein stetig unterbrochenes Gegenspiel der Kräfte, während dessen sich im Anschluss an die Bewegung des Kolbens begreiflicherweise auch die allerverschiedensten Bewegungsgrössen bilden, die aber doch alle wieder zu einer einzigen, im Grossen und Ganzen einheitlich wirkenden Bewegungssumme zusammengezogen werden müssen. Ein in seiner Kompliziertheit kaum vollständig zu übersehender Vorgang, bei dem sich aber offensichtlich durch Reibung ein ganz beträchtlicher direkter Kräfteverlust und ferner durch die in Folge der dauernd unterbrochenen Thätigkeit des Dampfes herbeigeführten enormen Wärmeverluste auch indirekt eine ganz bedeutende Verschwendung an lebendiger Energie nicht vermeiden lässt. Allerdings erkannte man gleich beim ersten Erscheinen der Kolbendampfmaschine sehr wohl die unwirtschaftliche Betriebsweise dieses neuen Geschenkes der Technik. Ergab doch schon damals die Untersuchung, dass die Maschine nur 3—5 Prozent aller in der zu ihrer Speisung verwendeten Steinkohle verfügbaren Kraft nutzbar zu machen im Stande war. Und alles Rechnen und Forschen, alles Erfinden und Konstruieren der technischen Welt hat seitdem als höchste und — wie man sich heute beschämt gestehen muss — unübersteigliche

Grenze der Leistungsfähigkeit der Kolbendampfmaschine nur die Ausnutzung von 14—15 Prozent der gesammten für den Betrieb der Maschine zu verheizenden Kohlenmenge ermöglichen können.

So steht denn die Technik heute vor der wenig ermutigenden Erkenntniss, hier eine Arbeit von zwei Menschenaltern vergeblich geleistet zu haben. Vermag doch die Kolbendampfmaschine den rasend wachsenden Bedürfnissen der Industrie und des Verkehrs zugegebenermassen heute schon nur mehr unvollkommen gerecht zu werden. Mit der Überzeugung, dass der einst von Watt gewählte Weg, die Expansionskraft des Dampfes nutzbar zu machen, der richtige nicht gewesen, geht aber nun auch Hand in Hand die Einsicht, dass man seit jenen Tagen bis in die jüngste Gegenwart hinein nicht ungestraft sich von den Reizen der in Watts Theorie vielleicht geborgenen technischen Probleme dazu verleiten liess, der von ihm gewiesenen vermeintlich glanzvollen Bahn in einseitiger Ausschliesslichkeit zu folgen und dabei einen zweiten Weg, der zwar jedem Unbefangenen ebenso berechtigt hätte erscheinen müssen, in seiner Einfachheit aber dem Ehrgeiz des sinnenden Technikers damals freilich weniger verlockend erschienen sein mag, sehr zum Schaden des gesammten technischen und industriellen Fortschritts gänzlich zu verschmähen.

(Fortsetzung folgt).



E. C. Flader

Sorgenthal in Böhmen

fertigt als Spezialität:

Dampf- und Handdruck-Spritzen aller Art.

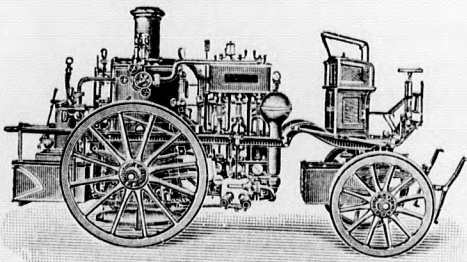
Kohlensäure Benzinmotor- und Elektromotor-Spritzen,

Garten-Spritzen, Kübel-Spritzen, Annihilatoren, Extinguente etc.

Sämmtliche Feuerwehrreräthe, wie Leitern, Schläuche, Geräthewagen etc.

Sämmtliche Maschinen für

Strassenreinigung, Sprengwagen, Kehrmaschinen, Müllabfuhr-



Man verlange Katalog!

wagen, Apparate zur pneumatischen, geruchlosen Grubenentleerung etc.

MECHANISCHE APPARATE

so wie allerlei

Mechaniker-Arbeiten,

besonders Anfertigung von

PATENT-MODELLEN

präcis und discret übernimmt

Ing. **MOR. SCHWARZ** Automaten-Fabrik

Budapest, VI., Szlv-utca 66.

GRANAL

⇒ in allen Staaten patentirt ⇒

eine neue, hitzebeständige **knetbare**

METALLPACKUNG

laut zahlreichen Attesten vorzüglich bewährt für kaltes und heisses Wasser, Säuren, Laugen, Gase aller Art, gesättigten und überhitzten Dampf.

Die Masse kann in Stopfbüchsen jeder Dimension eingedrückt werden.

Viele Jahre haltend.

HENRY EISELT

Teplitz, Seumestrasse.

Generalvertreter **Ludwig Schlesinger**

für Ungarn:

Budapest, VII., Dohány-utca 92.

SCHLICK-féle

vasöntöde és

Gépgyár Részv.-Társaság.

Gyár és irodák:

BUDAPEST, VI., Külső váczi-ut 29—37. szám.

== Készítményei. ==

építési vasmunkák, istálló berendezési cikkek

vashidak és *tetőszerkezetek*, vasöntvények,

oszlopok, épület-bádogos munkák, fémdiszit-

mények, műemlékek, szobrok, *gőzgépek* és

kazánok, utihengerek, *teljes körszivattyu-*

telepek berendezése, zsilipek, *átereszek*, felvonó-

gépek, *tartányok*, csövek, „*Reform*“ *viztisztító*

készülék (Popelka szabadalma). *Vasuti kocsik:*

teher- és személyszállításra.

Hengerelt és szögecselt vasgerendák.

Complete Einrichtungen für galvanische

VERNICKELUNG

Verkupferung, Vermessung, Vergoldung, Verzinnung, Verzinkung und Galvanoplastik. 

**METALLSCHLEIF-
UND POLIR-
EINRICHTUNGEN**

**LEVETT
& FINDEISEN**

WIEN, VII/6.,
Burggasse 124/a.

Telefon 866.

Nickelsalz, Nickel-
anoden, Filz-, Lein-
wand- und Schmir-
gelscheiben,
Metallpolir- und
Hochglanzmasse
(amerik. Tipoli-
Composition I-a Hart)

Preislisten u. Anschläge
franco und gratis.



Ein Feld kostet
pro Jahr 20 Kronen =
20 Mark
netto.

EMPFEHLENSWERTHE BEZUGSQUELLEN.

Wir ersuchen die Herren Fabrikanten, ihre Adresse in dieser
Rubrik einzuschalten.

Wegen der Billigkeit der
Einschaltungen werden nur
ganzjährige Inserate auf-
genommen, deren Betrag im
Vorhinein zu entrichten ist.

Adressen aller Berufe und
Länder zur Ver-
sendung von Offerten mit Por-
togarantie „Nemzetközi Czim-
iroda“ Rosenzweig József és fiai
Budapest, V., Nádor-utca 13.
Telefon 43/37. Prospekt franco.

BIERDRUCKAPPARATE
mit Luft u. Kohlensäure: WATTERICH A.,
Budapest, VII., Dohány-utca 5

BÜRSTEN:
HEINRICH POLLMANN
St. Wolfgang a. See Ober-Öster.
Vertreter für Ungarn: Schweit-
zer Iván, V., Aulich-utca 7.

Dampf-Maschinen:
Schlick'sche Eisengiesserei u.
Maschinenfabrik A. G.
Budapest, Külső vácz-ut 29-37.

Dichtungsmaterial KIRÁLY
● Arthur Schossberger ●
Bpest, V., Lipót-körut 16.

ERZE und METALLE
aller Art liefern
HERMANN ESSING & Co
Köln a. Rhein.
Agenten überall gesucht.

Fabriks-Schornsteine:
Eggenberger Sylvester
Budapest, VII., Garay-tér 8.

Leitspindeldrehbänke:
Richard Heinrich & Co.
Dresden.

Vertreter: Békés Gyula
Budapest,
IX., Ferencz-körut 44.

Manometer:
MARX & MÉREI
Budapest, VI., Aradi-utca 60.

Maschinen-Werkstätte:
WONDRY JÁNOS
Bpest, VII., Elemér-utca 31.

Metall-Schleiferei und Galvanisirung:
HERF FELICIA.
Budapest, VIII. Baross-utca 43.

Metallgiesserei:
HIRMANN FERENCZ
Budapest, VII., Csányi-utca 9.

Metallpackung „GRANAL“
HENRY EISELT, Teplitz.
Vertreter: Ludwig Schlesinger
Bpest, VII., Dohány-u. 92.

Metallwaarenfabrik:
W. BURDA & SOHN
Budapest, VI., Csengery-utca 61.
Telefon 28-22.

Metall-Kunst-Giesserei:
SPITZ MÓR
Bpest, VI., Szabolcs-u. 4.

MÜHLBECHER-FABRIK:
G. STEINFELD & Comp.
Budapest, VI., Figyelő-utca 4.

Patent-Antiferugin:
LEUCHTAG & SEIDENSTEIN
Wien, X., Buchengasse 88/90.

Pumpen:
W. GARVENS A. G.
WIEN, I.,
Wallfischgasse 14.

Phosphor-Bronze:
= Paul Boháček =
Budapest, VI., Róppentyü-u. 23.

Revolver - Schnellschneide-
stahl:
RUDOLF SCHMIDT & Co.
Wien, X., Favoritenstr. 213.

TRANSMISSIONEN:
KOGLER & ROSZNER
Budapest, V., Vácz-ut 34. szám.

Werkzeug-Maschinen:
HIRSCH & FRANK
Budapest-Salgótarjánér Maschi-
nenfabrik und Eisengiesserei A. G.
Budapest, VI. Szabolcs-utca 34

Patent-Antiferugin

Rost bis auf den gesunden Kern des Eisens, mit dem es eine Verbindung eingeht, die jede Neubildung von Rost verhindert!

Antiferugin

ist eine unerreichte, **weder feuergefährliche noch gesundheitsschädliche** Kesselfarbe; es bewirkt, dass der Kesselstein sich nur ganz lose an den Kesselwänden ansetzen kann, von denen er mit grosser Leichtigkeit zu entfernen ist; darf überall ruhig angewendet werden.

Tausende Referenzen.

ANTIFERUGIN widersteht Zuckersäften, Säuren, Alkalien und deren Dämpfen!

Antiferugin ist das sicherste und wirksamste Rostschutzmittel für Blankmetalle!

Erste österr.-ungar.
Antiferugin-Fabrik.

Leuchtag & Seidenstein

Wien, X.,
Buchengasse Nr. 88/90.

Vertreter für Ungarn: **ELFER DEZSŐ** Budapest, VII., Dokány-utca 39.

rostverzehrende Eisenanstrichfarbe, wirkt rosttödtend; **selbst bereits verrostetes Eisen damit gestrichen rostet nicht weiter!** Es dringt durch den

Kogler & Roszner

Maschinenfabrik,

Budapest, Váci-ut 34. szám.

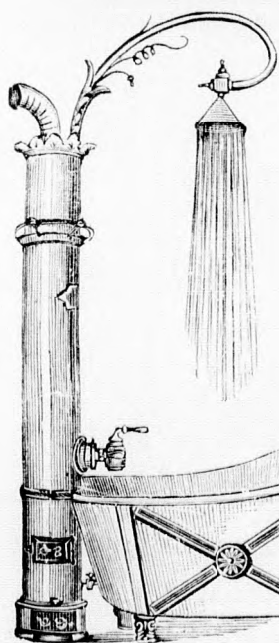
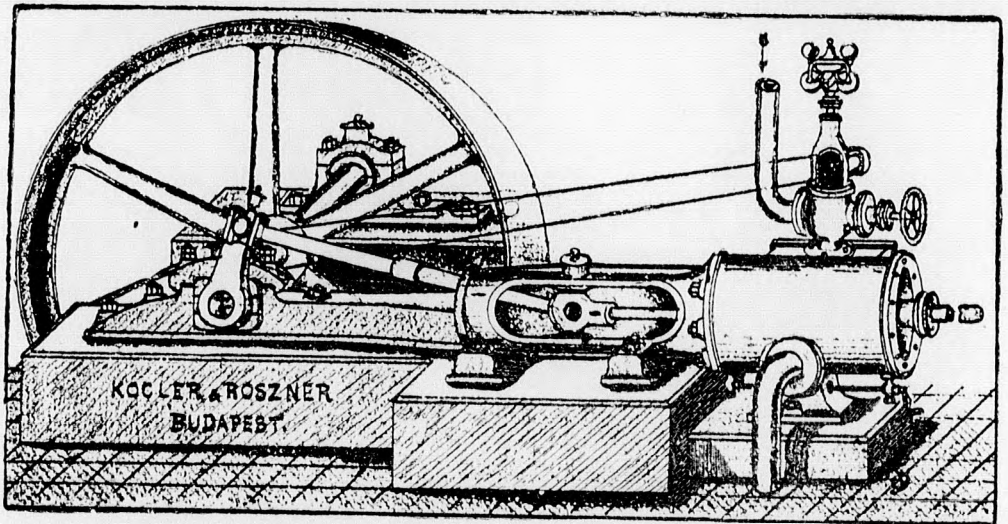
Erzeugen alle Gattungen Dampfmaschinen neuesten Systems mit und ohne Condensation von 6—200 Pferdekraft.

Von 6—100 Pferdekraft stets am Lager fertig.

Erzeugen ferner Transmissionen, Sellers Lager-Riemenscheiben und sämtliche Einrichtungen für Mühlen.

Pumpenanlagen in jeder Grösse, so wie auch transportable Feldbahnen sammt Wägen, Drehscheiben und allen hiezu gehörigen Artikeln.

Wir ertheilen auf fachgemässe Anfragen jede gewünschte Auskunft und Voranschläge.



Gegründet 1876.

Telefon 25—64.

F. Gabler

Firma-Inhaber: Anton Stierand

Fabrik für

Gas- u. Wasserleitungsanlagen

Unternehmung für

Kanalisation aus Cement-

Thon- und Eisenröhren,

Pumpen jeder Art

Fabrik und Bureau:

Budapest, VI., Aradi-utca 63.

im eigenen Hause.

Spezialist für Dampfbäder und Wasserheilanstalten.

Übernimmt

Wasserversorgungen für Schlösser, Kasernen, Spitäler,
Fabriken. Wohnhäuser etc.

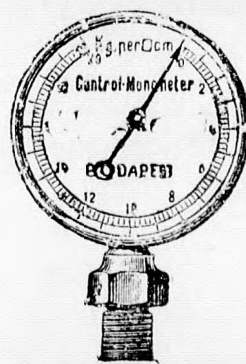
Marx és Mérei

Fabrik für

Manometer u. Messinstrumente

Budapest, VI., Aradi-utca 60.

Verfertigen in ihrer eigenen Fabrik
MANOMETER, THERMOMETER,
SPRINGBALANCE, WASSERWA-
GEN etc.



Külön osztály emelő-készülékek és közlőmű berendezések gyártására:

Hirsch és Frank

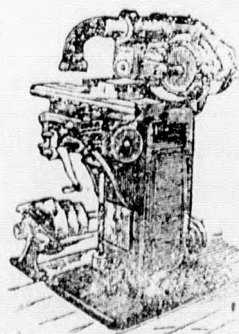
Budapest Salgó-Tarjáni gépgyár és vasöntő részvény-társulat

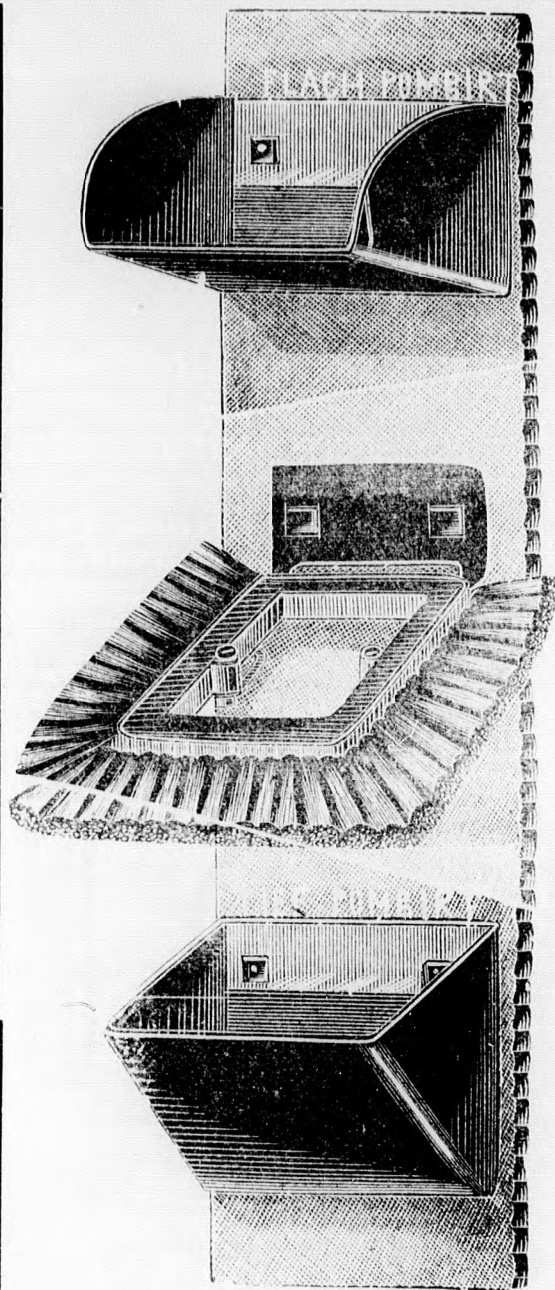
BUDAPEST,

VI., Szabolcs-utca 34. szám.

Egyengető-esztergapadok,

furógépek, marógépek, valamint más szerszámgépek a legújabb szerkezet és gondos kivitelben.





G. STEINFELD & Comp

Mühlbecherfabrik

und Erzeugung technischer

Bedarfsartikel

BUDAPEST,

VI., Figyelő-utca 4.

Aus einem Stück gepresste Mühl- und Elevatorbecher verzinkt und unverzinkt in jeder Grösse und Qualität für Mehl, Getreide, Cement, Kohle etc.

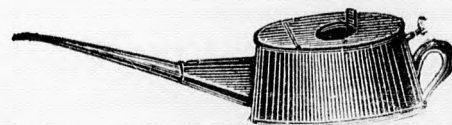
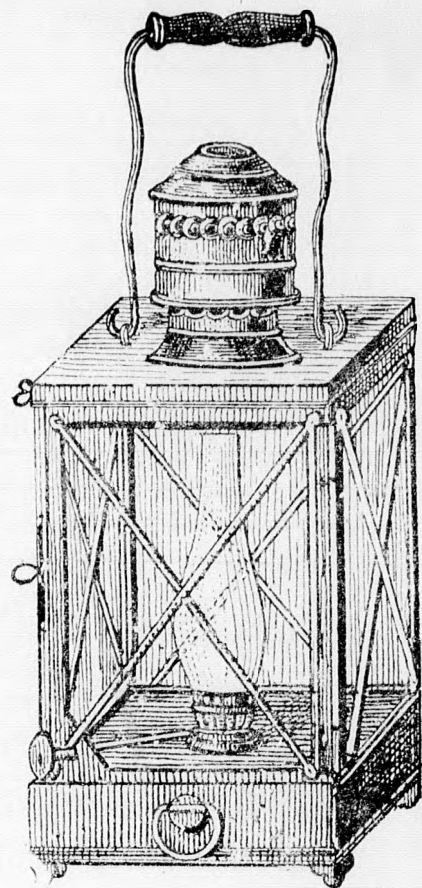
Patentirte Spiraltrichter von Metallschlauch und Stahlband für Säemaschinen.

Wir dienen auf Wunsch unseren Kunden mit Referenzen von den grössten Mühlen und Mühlbau-Anstalten, dass unsere Becher für Elevator-Zwecke, Mehlmisch und auch Frucht-Aufzug vollkommen entleeren.

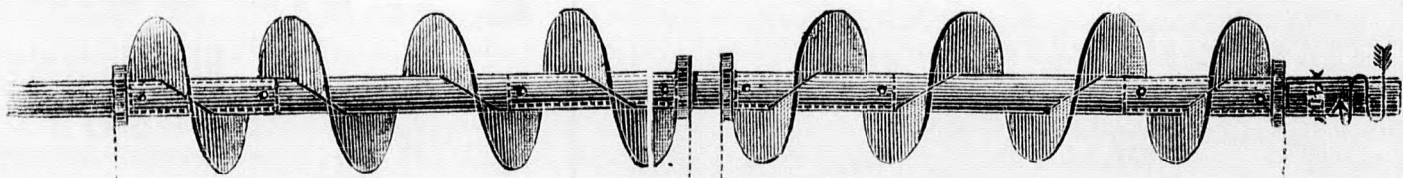
Unsere Mehlmisch-Becher, welche 5 Kilogramm fassend, 1 Kilogramm schwer sind, haben bei Jahre langem Gebrauche gar keine Störungen verursacht. Schliesslich erlauben wir uns noch zu bemerken, dass unsere Becher derartig erzeugt werden, dass beim Gebrauche keine Unterlagscheiben bei der Becherschrauben verwendet und dennoch die Gurten und Riemen bei unseren Bechern nicht ruiniert werden.

Referenzen können die ungarischen und österreichischen Mühlbau-Anstalten über unsere Becher bei Anfragen nur die besten geben.

Bei gefl. Anfragen können wir einen Aufzug Wunsch gemäss, probeweise bei Garantie aufstellen



Telefon 21-44.



SPITZ MÓR

❁ Metall-Kunst-Giesserei ❁

Budapest, VI., Szabolcs-utca 4.

Empfiehlt sich zur Anfertigung aller Gattungen feiner Gusswaren.

Telefon 27-94.

HIRMANN FERENC rézöntöde és fém-árugyár

Budapest, Csányi-utca 9

Készít mindenféle réz-, érc-, bronzöntvényeket minta vagy rajz szerint.

Gratis und franco bekommt

Jeder ein Manipulationsbüchlein, wodurch wer immer in der Lage ist die

feinsten Liqueure und Rum

auf kaltem Wege ohne jedwede Vorrichtung selbst in kleinsten Mengen von meinen renommirten aromatischen Essencen herzustellen.

Gegründet **A. WATTERICH**, Budapest, Gegründet **1869.** VII., Dohány-utca 5. **1869.**

Prämiirt mit 8 Medaillen u. zahlreichen Anerkennungs-Diplomen.

WILHELM LOVREK Metallwaaren-Fabrikant

Fabrik: Liesing bei Wien

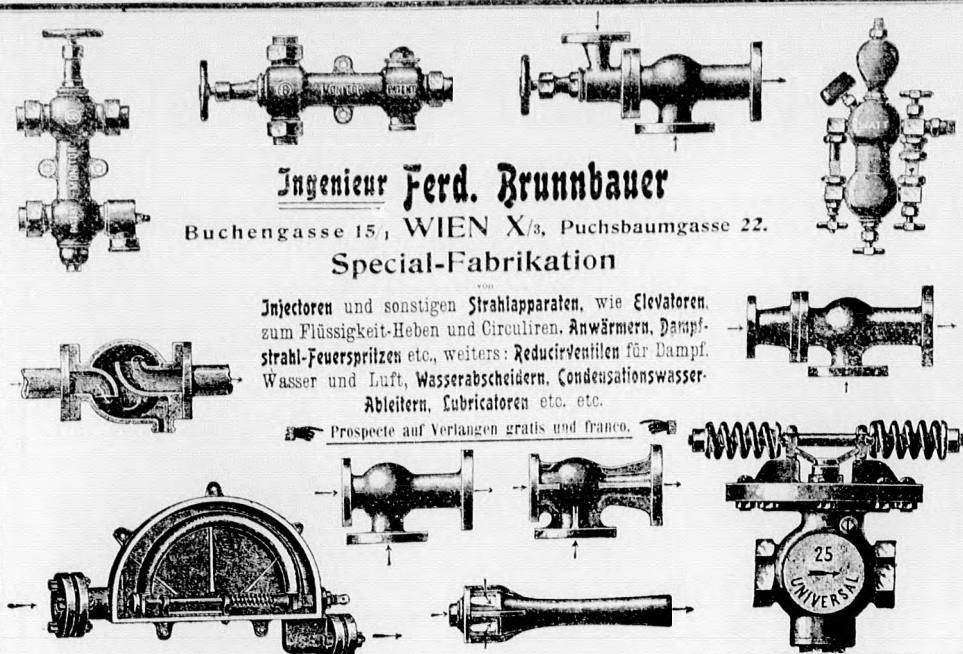
Niederlagen: Wien, I., Opernring 13; Wien, XV., Märzstrasse 22; Wien, XIII., vis-à-vis Hietzinger Friedhofe; Wien, XIII., vis-à-vis Baumgartner Friedhofe

empfehlte sich zur Anfertigung von Grabausstattungsgegenständen als: Grab- und Gruftgitter, Gruftkörbe, Kandelaber und Laternen, Kapellen aus Schmiedeeisen in allen Stilarten.

Friedhofthore und Friedhof-Numerirungen, k. k. aussch. priv. Leichenversenkungs-Apparate.

Zeichnungen und Kostenvoranschläge gratis und franco.

!!WICHTIG FÜR GEMEINDEN!!



Ingenieur Ferd. Brunnbauer
 Buchengasse 15, WIEN X/a, Puchsbaumgasse 22.
Special-Fabrikation

Injectoren und sonstigen Strahlapparaten, wie Elevatoren, zum Flüssigkeit-Heben und Circuliren. Anwärmer, Dampfstrahl-Feuerspritzen etc., weiters: Reducirventilen für Dampf, Wasser und Luft, Wasserabscheidern, Condensationswasser-Ableitern, Lubricatoren etc. etc.

Prospecte auf Verlangen gratis und franco.

Vertreter für Budapest u. Ungarn: **Hirschler Pütöb** Bpest, VII., Akácfa-u. 22.



AVANCE
 KÉTÜTEMŰ NYERSOLAJ
 MOTOROK és LOKOMOBILOK.
 ÜZEMKÖLTSÉGEK NAGYSÁG SZERINT

1½-2 FILLÉR
 ÓRÁNKÉNT és LÓERÓNKÉNT.
 NINC S ROBBANÓ és TÜZ-VE SZÉLY.
 MINDEN PÉNZÜGYÖRI ELLENÖRZÉS
 és ENGEDÉLY NÉLKÜL.

WOHANKA és TÁRSA BUDAPEST
 V. VÁCZI KÖRUT 76.

LANGEN és WOLF

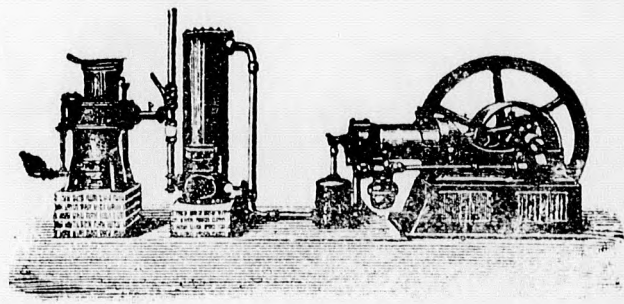
Budapest V., Váci-körut 59. sz.

Eredeti Otto-féle

szi v ó g á z m o t ó r o k,

üzemköltség lóerő óránként körülbelül

1½-3 fillér.




EGGENBERGER SZILVESZTER
 KÖMÜVES MESTER
SPECIALISTA
 TELEFON 57 33 sz. VII. GARAY-TER 8 sz. BUDAPEST

Épít
GYÁRKÉMÉNYEKET
 MINDEN ALAKBAN
KÖRKÉMENGZEKET
KAZANBEFALAZÁSOKAT
GÉPALAPOZÁSOKAT
 SZABADALMAZOTT

FÜSTEMESZTŐ TŰZELÉSEKET
 GŐZKAZANOKHOZ
 SAJÁT SZERKEZETE SZERINT
 JUTANYOSAN JÓTÁLLÁS MELLETT

TÉRVÉK és KÖLTSÉGVETÉSEK
 KIVÁNATRA
TŰZALLO és CHAMOTTEANYAGOK
 RAKTÁRA

Vor heilhafteste Brennmaterial-Ausnützung.

RICH. SCHNEIDER
 Civil Ingenieur

Hohe-Str. 7 **DRESDEN-A.** Hohe-Str. 7

empfehl t sich zur Ausführung von

Gas-Feuerungs-Anlagen
 für alle technischen Betriebe, wie
Brenn-, Glüh- und Schmelz-Oefen
 für die **Eisen, Stahl- und Metall-Industrien**;
 Glassehmelz-Hafen-, wie Wannen-Oefen
 für continuirlichen und discontinuirlichen Betrieb;
Brenn-, Kühl-, Streck-, Temper-, sowie sonstige
Nebenöfen der Glasfabrikation;
 „Rich. Schneider's“ **Abdampf- und Calcinir-**
Oefen für Holz- und Strohstoff Fabriken, Well-
 wäschereien u. s. w., unter Anwendung hoch-
 erhitzter Luft, vollkommen rauch- und geruchlos;
Verfahren und Ofen zur Aufarbeitung von
Wirthschafts-Abfallstoffen;
 (Hausmüll und dergl. D. R.-P. 75.33);
Dampfkesel- sowie Darr- und Pfannenfeuerungen.
Auskünfte werden ertheilt, **Kostenvoranschläge**
 und **Pläne** geliefert, **Ofenbauten** unter **Garantie-**
leistung zur Ausführung übernommen.

Vortheilhafteste Brennmaterial Ausnützung.

Sparsamster rauch- und russloser Betrieb.

ACZÉL ÉS VAS

AZ „ÁLTALÁNOS MŰSZAKI ÉRTESITŐ“ MELLÉKLETE.

STAHL UND EISEN

BEILAGE DES „ALLGEMEINER TECHNISCHER ANZEIGER FÜR UNGARN.“

Der Export der ungarischen Industriellen.

Dr. D. Man begegnet in den letzteren Zeiten immer häufiger den Klagen über die Misgunst der Verhältnisse, unter welchen das ungarische Gewerbe und die Industrie zu leiden haben. Wir verkennen sicherlich nicht die Stichhaltigkeit so mancher der vorgebrachten Beschwerden. Allein nur zu häufig laufen solche Klagen kaum auf etwas anderes hinaus, als dass sich der heimische Gewerbetreibende durch jede Konkurrenz überhaupt gedrückt fühlt. Er könnte viel einfacher arbeiten und doch den Preis verlangen, der für bestimmte Artikel bezahlt wird, wenn diese dumme Konkurrenzwaare nicht wäre d. h. nicht ihre besonderen Qualitäten besässe. Frägt man sich: durch was hat sich die deutsche Industrie seit den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts so mächtig emporgearbeitet, dass sie in vielen Punkten sogar der englischen und der amerikanischen eine sehr empfindliche Konkurrenz macht? Etwa durch staatliche Subventionen oder durch Zollschranken? Nichts von alledem! Im Gegentheile die deutsche Industrie ist gewachsen, *lediglich durch den Kampf mit der Konkurrenz*. Im Gegentheile kann man von manchen ungarischen *alten* Industrieunternehmen sagen, dass es durch die Art wie man in den letzten Jahrzehnten die ungarische Industrie zu fördern versucht hat, enormen Schaden gelitten hat. Fast das Gleiche lässt sich sagen, wenn behauptet werden will, der ungarische Industrielle verfüge über keinen Export und er habe auch gar keine Aussicht, auf einen solchen je rechnen zu können. Dem gegenüber wären wir in der Lage auf ungarische Fabriken hinzuweisen, die sich ja einen ganz hübschen Export selbst geschaffen haben. Freilich hat man in diesen Etablissements nicht darauf gewartet, ob die gebratenen Tauben nicht von selber geflogen kommen würden. Diese Industriellen halten sich schön mäusehenstille. Man hört von ihnen das ganze Jahr nichts, kein Mensch weiss etwas von ihren Erfolgen und von der sogenannten „fördernden“ Bewegung halten sie sich so ferne als möglich. Und vielleicht thäte so mancher der das Wort „Industrieförderung“ in dem nur zu bekannten Sinne stets im Munde führt besser daran, sich eben so wie die Anderen fern zu halten und sich lieber selbst zu fördern, selbst zu streben, selbst zu schaffen und dann ebenfalls die erzielten Erfolge möglichst geheim zu halten.

Einen weiteren Klagepunkt bildet: „Der Mangel nationaler Exporteure!“ Da stossen wir gleich wieder auf einen Irrthum von dem sich der Ungar nicht frei machen kann. Sein Exporteur soll ein *nationaler* sein! Du lieber Gott! Denkt man vielleicht etwa gar daran auch die Goldfuchse auf ihre Nationalität hin zu prüfen, wenn sie sich etwa bestrebt zeigen sollten, nach Ungarn zu wandern? Jeder auswärtige Käufer hält sich an die Qualität des Gebotenen und wenn irgend wo auf der Welt ein Erzeuger oder Lieferer einer Waare, auf die Qualität seiner Waare ein Gewicht legt, so sucht er dieselbe wohl mittelst Marken und Muster zu schützen. Ein nationaler Stempel zieht jedoch beim ausländischen

Konsumenten absolut nicht und mag der Verkäufer von noch so grossem nationalen Stolze über die Qualität seiner Waare erfüllt sein. Eher ist die Markirung der nationalen Provenienz noch im *inländischen Verkehr* unter dem Schlagworte „Honi ipar“ am Platze. Im Auslandverkehr ist der „nationale Exporteur“ aber geradezu ein Uding, nämlich für den Konsumenten. Fragt man übrigens weiter: Für was soll der „nationale Exporteur“ gut sein, so wird man wieder in ein gewisses Fahrwasser gerathen. Der „nationale Exporteur“ muss sich doch verdient machen und daher vom Lande dafür königlich *belohnt* werden. Also geht es schon wieder nicht ohne Subvention! Als ob man die Wirksamkeit aller Subventionirten nicht noch genug zu lernen Gelegenheit gehabt hätte. Fehlt doch dem Subventionirten vom Hause aus geradezu alles, was ihn zu einen Exporteur machen könnte u. zw. vor allem der Unternehmungsgeist, den man bei uns ohnehin nur vom Hörensagen kennt. Ohne Unternehmungsgeist ist ein Exporteur undenkbar und sollte ein Funken davon in irgend einer Person schlummern, so wird selbst dieser sicher ausgelöscht, sobald die Subvention in Frage kommt.

Jeder Export bahnt sich seinen Weg selbst, aber jeder der exportiren will, muss einmal damit *anfangen*. Alle heutigen Exporterscheinungen stammen von kleinen Anfängen her, die mit irgend einen überseeischen Importeur gemacht wurden. Man offerirte und offerirte und dann kam das Liefern. Diese Exporteure oder richtiger gesagt diese überseeischen Importeure spekuliren jede Kombination aus. Wo nur eine Thür offen ist, dort steht er sicher bereit und seine Verbindung befreien ihn von jeder Verlegenheit. Doch sein Vordringen ist noch lange nicht erschöpft; der Chinese muss einen Hafen nach dem anderen öffnen, der Bahnbau in Hinterindien erschliesst ganz enorme neue Gebiete. Hindernisse kennt man heute nicht mehr! Wo? Ja freilich wo anders als bei uns! Aber hat man bei uns eben auch schon einmal angefangen? Allerdings mit statistischen Studien und umfassenden Berichten und Auskünften, die aber alle in Handelsmuseum liegen. Für wem? Doch nur für Leute, die exportiren wollen. Was sollen aber alle diese wunderbaren Daten, wenn sich bei uns Niemand um sie kümmert? Jeder Fabrikant muss doch unbedingt selbst erst einmal mit sich ins Klare kommen, was er will und wollen könnte, so wie *wo* in der grossen Welt für ihn ein Absatz zu versuchen wäre. Gewiss wird jeder gleich im Anfange einige abschreckende Erfahrungen machen u. zw. wahrscheinlich in erster Linie puncto Leistungsfähigkeit. Jeder der sich da abschrecken lässt soll das Exportiren einfach stehen lassen. Wer aber zu sich auch nur halbwegs ein Vertrauen hat, wird bald darauf kommen, dass er bloss seine Production anders zu gestalten haben wird. Entweder arbeitet er zu ein- oder zu vielseitig, oder ist die Geschmacksrichtung zu ändern — oder will er perzentuell zu viel verdienen. Bei einigem Nachrechnen wird er finden, dass grosse Geschäfte gegen gutes Geld mit einem relativ bescheidenen Nutzen ge-



NAY & RÓNA

Fabrikation u. Niederlage
von technischen,
Holzindustrie-, Werkzeuge-
u. Maschinen-Artikeln

Budapest, VI., Gyár-utca 39.

„RONAIT“

Hochdruck-
Dichtungsmaterial
(ges. geschützt).

RONAIT ist eine innige und *spezielle* Verbindung des elastischen und *undurchdringlichen* Kautschuk mit dem unverbrennbaren *grünen Asbest-Purum* und hat eine *Bleifolie-Umlage* von $\frac{1}{10}$ mm.

RONAIT eignet sich wegen seiner ausserordentlichen Widerstandsfähigkeit besonders für *Anlagen mit hochgespanntem oder überhitztem Dampf, für Ammoniak, Säure, Zuckersäfte* und andere *heisse Flüssigkeiten*.

RONAIT ist infolge seiner homogenen Masse und erstaunlichen Zähigkeit die absolut sicherste Dichtung bei Zylinderdeckeln, Flanschen, Schieberkasten, Rohranlagen etc. etc.

RONAIT ist derart plastisch, dass es sich allen Unebenheiten oder Deformationen der abzudichtenden Fläche innig anschmiegt und *zerreißt nicht, wenn die Dichtung entfernt werden muss*.

RONAIT presst sich nicht über den Dichtungsrand, ein Herausblasen der Dichtung unmöglich, Nachziehen der Schrauben überflüssig.

RONAIT Dichtung ist geschmeidig u. elastisch und *kann ein u. dieselbe Dichtung mehrfach verwendet werden*, wenn dieselbe 1—2 Stunden in kaltem Wasser aufgefrischt wird.

RONAIT eignet sich wegen seiner ausserordentlichen Widerstandsfähigkeit und erstaunlichen Zähigkeit überall, wo bisher noch niemals eine Dichtung hielt.

RONAIT übertrifft weitaus alle bisherigen Dichtungsmaterialien, *da die Vorzüge der bisherigen in diesem vereint vorhanden und alle Fehler eliminiert sind*.

 Auf Wunsch liefern „RONAIT“ auch ohne Bleifolie-Umlage.

Nur echt mit protokollirter Schutzmarke; siehe oben.

macht werden können. Vor allem aber müsste der ungarische Industrielle die geografische Lage Ungarns verstehen lernen. Welchen Vorsprung besitzt er in zahlreichen Relationen gegenüber dem Industriellen des Westens?!

Geschäftliche Rundschau.

Neue Unternehmungen. Unter der Firma *Adler & Róna* wurde in Budapest, VI., Uj-utca 7 ein technisches Agentengeschäft eröffnet. — In Budapest, VII., Garai-utca 7 wurde unter der Firma *Telegdy, Herczeg & Schwarz* eine Metallgiesserei für Blei- und Zinkgusswaare errichtet. — In Jánosháza hat Herr *Josef Steiner* ein Eisengeschäft etablirt. — In Somogy-Berzence wurde von Herrn *Armin Somogyi* eine Eisenhandlung eröffnet. — Wie wir erfahren beabsichtigt die Regierung in Budapest, eine Motorenfabrik in grossem Style zu errichten und sollen die diesbezüglichen Kosten bereits in das Budget pro 1905 aufgenommen werden. — Die Wiener Firma *Samuel Singer's Erben* errichtet in Győr mit einem Gründungskapital von 700,000 Kr. eine Baumwollwaarenfabrik. — In Szarvökö Kom. Sopron erbaut die Unterwaltersdorfer Firma *Schwarz & Söhne* eine Seidenbandfabrik mit den Kosten von einer Million Kronen. — In Budapest, VII., Dembinszky-utca 45 wurde von Herrn *Anton Tömlö* eine Feilhauer-Werkstätte eröffnet. — Die Gölniczbányaer Firma *Michael Valko & Sohn* errichtet in Gölniczbánya eine Kettenfabrik mit elektrischem Betrieb. — Herr Ing. *Josef Lang* errichtet in Baja eine Webefabrik, welche noch in diesem Jahre den Betrieb aufnehmen wird. — In Budapest, VIII., Fecske-utca 45 wurde unter der Firma *Adolf Schwalb Sohn* eine neue Metallwaarenfabrik errichtet.

Firmaprotokollirungen und Firmaveränderungen.

Die Maschinenfirma *Kogler & Roszner* in Budapest verständigt uns mittels Circular, dass Herr *Anton Kan Kovszky*, der langjährige Direktor der Franz Walser'schen Maschinenfabrik, als Theilhaber dem Unternehmen beigetreten ist und dasselbe im Vereine mit dem bisherigen Inhaber Herrn *Ignaz Roszner* in bedeutend vergrössertem Massstabe unter der handelsgerichtlich protokollirten Firma *Universal Betriebs- und Gewerbeschiffmaschinenfabrik Kogler & Roszner* bei Wahrung der bisherigen streng soliden Prinzipien fortführen wird. — Die Leitung der Werkstätten der „*Naxos*“ *Schmirgelwaaren-Fabrik A.-G.* in Budapest hat in Folge Austrittes des Herrn *J. Lebert* Herr *Johann Morelli* übernommen. — Die neue etablierte Firma *Ungarisches Montanbureau Markovits & Trug* in Budapest, Erzsébet-körut 48 hat die Vertretung der Gömörer Eisenglimmer-Werke übernommen. — Die Firma *Karl Back* Vasköher Eisen- und Manganbergwerke wurde in eine Commanditgesellschaft unter der Firma *Berger, Back & Co.* umgewandelt. Das Bureau befindet sich VII., Károly-körut 1. — Herr *Alois Strigl* ist als Theilhaber der Firma *Marczell László* beigetreten und lautet nunmehr die Firma *Strigl & László*. — Die Firma *Joh. E. Bleckmann* in Mürzzuschlag hat mit der Leitung ihrer Budapester Niederlage Herrn *Emerich Hofer* betraut und wird Herr *Eduard Schuller*, welcher wie wir letzthin meldeten, mit der provisorischen Leitung der hiesigen Filiale betraut war, in das Mürzzuschlager Zentralbureau der Firma zurückkehren. — Die Budapester Filiale der Firma *Persicaner & Co.* ist in den alleinigen Besitz des Herrn *Karl Lichtwitz*, bisherigen Compagnons der Firma übergegangen. Die Firma wird nunmehr *Persicaner & Co. Nachf. Karl Lichtwitz* lauten.

Lokalveränderungen. Die technische Agenturfirma *Békés Gyula* verständigt uns, dass sich ihre Niederlage

ab 1. August 1. J. IX., Ferencz-körut 34 befindet. — Die Firma *Heisler Sándor* Mühlenfabrik in Budapest hat ihr Geschäft in das Haus VI., David-utcza 15 verlegt. — Die technische Agentur *Riegl és tsa* in Budapest übersiedelte in das Haus VI., Kemnitzer-utcza 30. — Das Bureau der Werkzeug-Agentur des Herrn *Alex Eisler* wurde in das Haus VI., Dessewffy-utcza 43 verlegt. — Die Metallwaarenfabrik *Alex. D. Fenyő* befindet sich ab 1. August 1. J. VI., Eötvös-utcza 29.

Neue Vertretungen. Herr *Emerich Gombos* in Budapest, Andrassy-ut 35 hat die Vertretung der Eisenwaarenfabrik *Clas Nándor* in Kassa übernommen. — Herr *Emanuel Zwilling* in Budapest, VI., Gyár-utcza hat den Vertrieb der Cocksofen-Fabrikate der Firma *Riesner & Co.* in Nürnberg und Friedland für Ungarn übernommen.



Vermischte Nachrichten



Von den ärarischen Werken. Die ungarischen staatlichen Eisenwerke haben, wie wir erfahren, ein neues deutsches Patent zur Erzeugung von nathlosen Röhren angekauft. Durch dieses Verfahren sollen bei billigeren Erzeugungskosten dieselben Resultate wie beim Mannesmann-Verfahren erzielt werden. — Ebenso wird aus Rozsnyó berichtet, dass die dortigen staatlichen Erzbergwerke auf elektrischem Betrieb eingerichtet wurden und eine bedeutende Erweiterung der Rozsnyóer Bergwerke geplant wird.

Kautionschwindeleien. Der in der elektrotechnischen Branche bekannte Wilhelm Hajdu, welcher wie wir seiner Zeit gemeldet, sich um die Gründung einer ungarischen Glühlampenfabrik in Form einer Aktiengesellschaft eifrig bemühte, wurde wegen Kautionschwindeleien vor einigen Tagen verhaftet. Nach bekannten Vorbildern engagierte er Beamte und Diener für das neu zu creirende Unternehmen und entlockte denselben diverse Kautionen.

Die „Spectro“ Sturmfackeln wurden durch den Eigenthümer *Josef Tanzer*, Chef eines technischen Geschäftes in Budapest am 15. Juli auf dem Übungsplatze der Budapester Feuerwehr in der Kun-utcza mit glänzendem Erfolge vorgeführt. Diese Probe erfolgte in Anwesenheit der Vertreter des Feuerwehrkommandos, der Rettungsgesellschaft, der k. u. Staatsbahnen und der Fachpresse. Mit der erwähnten Fackel, welche sich zur Beleuchtung grösserer Räume nächtlicher Bauarbeiten und überall dort, wo eine intensive Beleuchtung im Freien nothwendig ist, vorzüglich eignet, wurde eine Strecke von 200 Mtrn intensiv und taghell beleuchtet und eine Lichtstärke von über 300 Kerzen entwickelt. Es wurde bei dieser Gelegenheit demonstrirt, dass in der Höhe von vier Stockwerken des Übungsgebäudes auf eine Entfernung von 60 Metern der kleine Text einer Strassenbahnkarte mit freiem Auge gelesen werden konnte. Die Wirkung der „Spectro“ Sturmfackel stellt jene der bisher gebräuchlichen Benzin- und Petroleum-Sturmfackel weit in Schatten und macht alle derartigen veralteten Apparate überflüssig. Abgesehen von der ausgezeichneten Lichtwirkung, ist die Anwendung der Sturmfackel sehr billig. Dieselbe ist leicht zu handhaben und versagt im grössten Sturme nie, dabei ist dieselbe absolut gefahrlos und das Brennmaterial ein sehr billiges, so dass die Beleuchtung in der Dauer von einer Stunde kaum 20 Heller kostet. Die „Spectro“ steht bei der Budapester Stadtbahn in Verwendung und können daselbst, wie auch beim Erfinder *Josef Tanzer* (VII., Kertész-utcza 4) Referenzen eingeholt werden.

PUMPEN

aller Arten für häusliche und öffentliche Zwecke, Landwirthschaften, Bauten und Industrie.

Röhren und Schläuche

in allen Dimensionen. -

WAAGEN

neuester,

verbesserter

Construction.

Decimal-, Centesimal- und Laufgewichts-Brückenwaagen aus Holz und Eisen, für Handels-, Verkehrs-, Fabriks-, landwirthschaftliche und andere gewerbliche Zwecke.

*Commandit-Gesellschaft
für Pumpen- und Maschinenfabrikation*

W. GARVENS
WIEN, I., Wallfischgasse 14.
Schwarzenbergstr. 6.
Katalog gratis und franco.

GEGRÜNDET 1886.

HERF FELICIA

Metallschleiferei u. Galvanisirungs-Anstalt
Budapest, VIII., Baross-utcza 43.

Empfehlen sich zur Ausführung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten u. zw. VERNICKELUNG, VERGOLDUNG, VERSILBERUNG etc. etc.

Spezialität: Versilberung à la Christoffle
so wie Feuervergoldung.

GEGRÜNDET 1886.

DAS VERZEICHNISS DER EISENHÄNDLER VON UNGARN UND NEBENLÄNDERN LIEFERN WIR NACH ORTSCHAFTEN GEORDNET ZUM PREISE VON 5 KRONEN = 5 MARK PER TAUSEND.

Ministerialrath Josef Sztérényi soll, wie der „P. Ll.“ mittheilt, demnächst zum administrativen Staatssekretär ernannt werden.

Übertriebene Reclame einer Budapester Fahrradfirma. In dem in Leipzig und Wien erscheinenden Fachblatte „Das Stahlrad“ lesen wir einen Artikel unter dem Titel „Im D-Zug nach Frankfurt a. M.“ worin ein Gespräch zwischen dem Redakteur des Blattes und einem Direktor über Reclame wiedergegeben ist. Nachdem darin der Budapester Fahrradfirma *Josef Bardi* Erwähnung geschieht, können wir es nicht unterlassen die diesbezüglichen Stellen als Auswüchse der Reclame hier wiederzugeben. Der erwähnte Direktor bemerkte bei dieser Gelegenheit Folgendes: „Da fällt mir eben ein, dass Sie in einer Ihrer letzten Nummern eine Reclame für die Firma *Josef Bardi* Budapest, brachten, in welcher Sie erklärten, dass die Firma in verschiedenen geschmackvollen Mustern Automobil- und Motorzweirad-Bestandtheile, Laternen usw. fabriziert. Meines Wissens fabriziert die Firma aber überhaupt nicht. Doch beachten Sie auch die weiteren Ausführungen: Es ist übrigens allgemein bekannt, dass die Firma *Josef Bardi*, Budapest, welche Vertretungen und Musterlager in Wien, Lemberg, Triest und in anderen Städten hat,

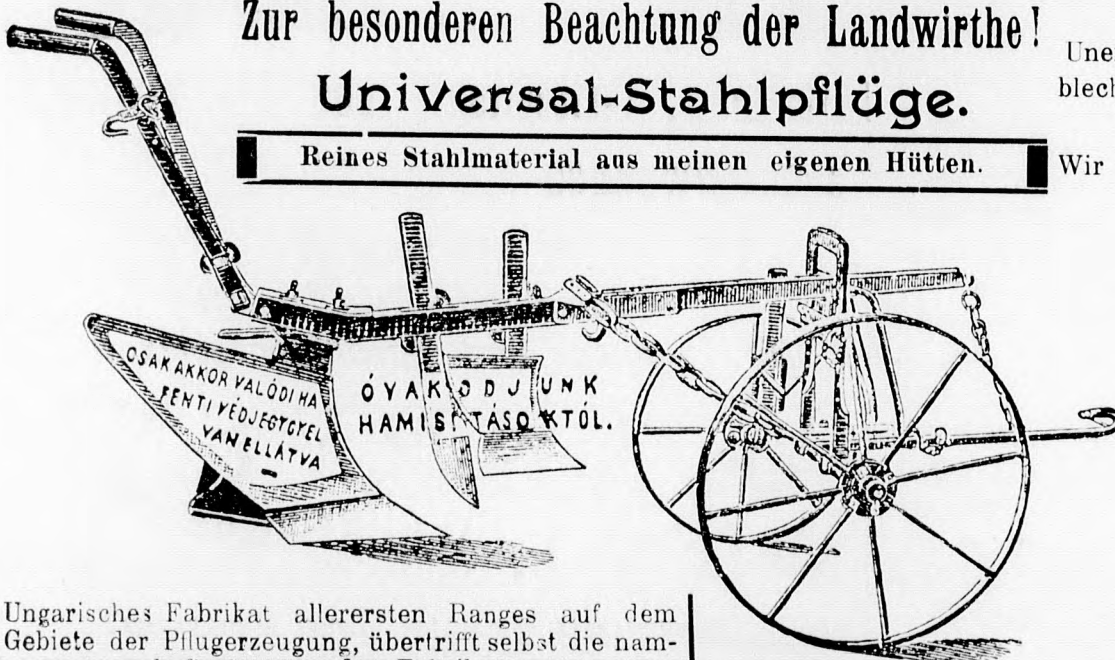
sich in den oben erwähnten Artikeln fast des grössten Umsatzes in ganz Österreich erfreut. Lassen Sie sich doch einmal die genauen Adressen derselben aufgeben. Ich bin überzeugt, dass die Notiz auch bezüglich dieser Vertretungen und Musterlager eine nicht gerechtfertigte Übertreibung enthält. Die Firma *Josef Bardi* betreibt meines Wissens kein Fabrikationsgeschäft, sondern ist lediglich eine Grossistenfirma. Glauben Sie nun, dass deutsche Firmen von einem österreichischen (soll wohl ungarischen heissen? Anm. der Red.) Grossisten deutsche Waaren beziehen werden, um auf diese Weise doppelten Zoll zu zahlen?“ Unseres Erachtens wäre es Aufgabe einer Budapester Firma das hiesige Platz- und Provinzgeschäft zu pflegen und nicht in Deutschland durch eine der Thatsachen widersprechende Reclame ein unnatürliches Absatzgebiet suchen zu wollen.

Russische Bestellungen in Ungarn. Der russische Handelsminister hat bei der Firma *Ganz & Co.* in Budapest 6 Stück Eisenbahn-Dampfmotorwagen bestellt. Desgleichen wurde eine andere Maschinenfabrik für russische Rechnung mit der Lieferung einer 1500 HP. Dampfmaschine betraut. Wir glauben, dass eine bessere Pflege des russischen Absatzgebietes durch Entsendung von Reisenden und Versendung von Circularen in russischer Sprache sehr angezeigt wäre.

„AGRARIA“ Ungarische Maschinen-Vertriebs-Aktiengesellschaft.

Zur besonderen Beachtung der Landwirthe!
Universal-Stahlpflüge.

Reines Stahlmaterial aus meinen eigenen Hütten.



Ungarisches Fabrikat allerersten Ranges auf dem Gebiete der Pflugerzeugung, übertrifft selbst die namhaftesten fremden Fabrikate.

Generalagentur der Resiczaer landwirthschaftlichen Maschinenfabrik der Priv. österr.-ung. Staatseisenbahngesellschaft.

Unerreichter Tiegelstahlpflugkopf, Panzerstahl-Steuerblech, Überhöhter Stahlpflugkopf, Staubschutzräder, Stahlwelle.

Wir liefern nur Vordergestelle mit *Sattelrahmen*

Echt nur in dem Falle, wenn mit obiger Schutzmarke versehen.

Hüten wir uns vor Fälschungen.

Verlangen wir Preiscurant, nachdem dieser sämtliche Bodenkulturmaschinen ausführlich erläutert und überhaupt umfangreiche, fachgemässe und für jeden Landwirth schätzbare Aufklärungen über die gründliche Bebauung des Bodens erteilt und gratis versendet wird.

Gekürzte Briefadresse: „Agraria“ Budapest, V., Váci-ut 2.

Telegramm-Adresse: „Agraria“ Budapest.

NEUHEIT! ————— NEUHEIT!

—* Baum-, Kessel- und Rohrbürsten. *

Patentirt in Deutschland, Ungarn, Italien, desgl. in Österreich so wie allen Kulturstaaten angemeldet.

Best bewährtes System mit *allseitig beweglichen Stahlborsten*, passt sich daher dem zu reinigenden Gegenstand leicht an und *übertrifft an Dauerhaftigkeit alle Konkurrenz-Fabrikate*



Kessel- und Rohrbürsten

für Lokomotiven, Lokomobile, Dampfschiffe, Fabrikessel, alle Arten Wasser- und Heizrohre in jeder Rohrlichte von 35 mm aufwärts. — *Baumbürsten* zum Reinigen der Bäume von Moos und Rindenschuppen. — Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Heinrich Pollmann, St. Wolfgang am See (Ober-Österreich).

Generalvertreter für Ungarn: Schweitzer Iván Budapest, V., Aulich-utoza 7.

Die Patente für **Pumpen ohne Ventile** sind **billig raschlaufende** zu verkaufen Diese Erfindung hat sehr gute Zukunft und ist werthvoll. Deutsche Patente bereits gut verkauft. Angebote direkt an den Erfinder: *Joh. Rossi, Ingenieur in Diedenhofen-Niederjeutz. (Lothr.)*

Maschinen-Werkstätte für Gas- und Benzin-Motore und Automobile

Wondry János

Budapest, VII., Dembinczky-u. 20.

Übernimmt Transmissions-Anlagen, Pumpenwerke, Umänderungen von Petroleum- und Gasmotoren auf Benzinmotore. Alle übrigen Motorenreparaturen zu den billigsten Preisen und unter reeller Garantie.

Gebrauchte Gas- und Benzinmotore stets am Lager.